

Cäcilienverein Schötz/Ohmstal ist 90 Jahre alt

Besonderer Festgottesdienst zum Jubiläum

Am vergangenen Sonntag feierte der Cäcilienverein Schötz/Ohmstal sein 90-Jahr-Jubiläum. Mit einem gehaltvollen Gottesdienst, musikalisch glanzvoll umrahmt mit der Missa Brevis in C von W.A. Mozart sowie dem vielbesuchten Apéro vor dem Pfarrheim, mit dem gemeinsamen Mittagessen und dem Festnachmittag wurde der Geburtstag zwar ohne grossen Pomp, aber sehr sinnvoll und freudig gefeiert.

Se. Auch an ihren Feierlichkeiten zum 90-Jahr-Jubiläum blieb sich der Cäcilienverein Schötz/Ohmstal treu. Der Höhepunkt am vergangenen Sonntag war nämlich der Festgottesdienst und seine musikalische Umrahmung. Vinzenz Erni als musikalischer Leiter hatte mit seinen Sängern und Sängern die Missa Brevis in C für Chor, Solisten und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart sowie als krönenden Abschluss des Halleluja von Georg Friedrich Händel vorbereitet. Die glanzvoll vorgebrachte Missa Brevis in C, wegen einer typischen Instrumentalstelle auch als «Spatzenmesse» bekannt,

wusste den gehaltvollen Gottesdienst würdig zu umrahmen.

Der Cäcilienverein Schötz/Ohmstal hatte als Solistinnen und Solisten niemand geringere als Cecile Zemp-Sigrist (Sopran), Stephania Huonder Kiefer Chor und Solisten.

(Alt), Peter Sigrist (Tenor) sowie Hans-Ulrich Scheibler (Bass) gewinnen können. Gekonnt und feinfühlig begleitete das Kammerensemble Luzern unter der Leitung von Dominik Kiefer Chor und Solisten.

Der Festgottesdienst wurde vom ehemaligen Schötzer Pfarrer Josef Peter und dem Gemeindeführer Hans Zünd gehalten. Beide gratulierten dem jubilierenden Verein herzlich und dankten ihm für die Mitgestaltung der Gottesdienste durch das ganze Kirchenjahr.

In der Predigt strich denn Hans Zünd auch heraus, welche Bedeutung der Cäcilienverein für die Gemeinschaft hat und hoffte, dass der Chor noch viel mehr als noch einmal 90 Jahre besteht. Nach dem eindrücklich vorgetragenen Halleluja von Georg Friedrich Händel dankten und gratulierten die sehr vielen Gottesdienstbesucher mit einem spontanen und herzlichen Applaus.

Abwechslungsreicher Festnachmittag

Die ganze Festgemeinde war nach dem Gottesdienst zum Apéro vor dem Pfarrheim eingeladen. Hier überraschte das Quartett der Brass Band Eintracht Schötz die vielen Anwesenden mit ihrem gekonnten Spiel. Der Apéro war denn auch der

Abschluss des öffentlichen Teils des Jubiläums.

Der Chor und die geladenen Gäste sowie die befreundeten Delegationen begaben sich anschliessend ins Restaurant Kreuz zum gemeinsamen, feinen Mittagessen. Umrahmt von erfrischenden Vorträgen des Kleinkirchenchores, hielt nach dem Festessen der Präsident des Cäcilienvereins, Thomas Wanner, einen kurzen und interessanten geschichtlichen Rückblick auf die vergangenen 90 Jahre des Cäcilienvereins.

Sichtlich erfreut durfte er danach fünf Sängern und Sängern zu Ehrenmitgliedern ernennen. Maria Bätig-Muther, Ursula Tschuor, Dirigent Vinzenz Erni, Franz Renggli und der langjährige Präsident René Steinhmann wurde diese Ehre zuteil. Sie alle haben mit grossem Engagement viele Jahre des Vereins entscheidend mitgeprägt.

Abschliessend liess es sich der Cäcilienverein nicht nehmen, sein Jubiläum, wie es sich für einen Chor gehört, mit Gesang zu beenden.



Ein Quartett umrahmte den Apéro musikalisch.



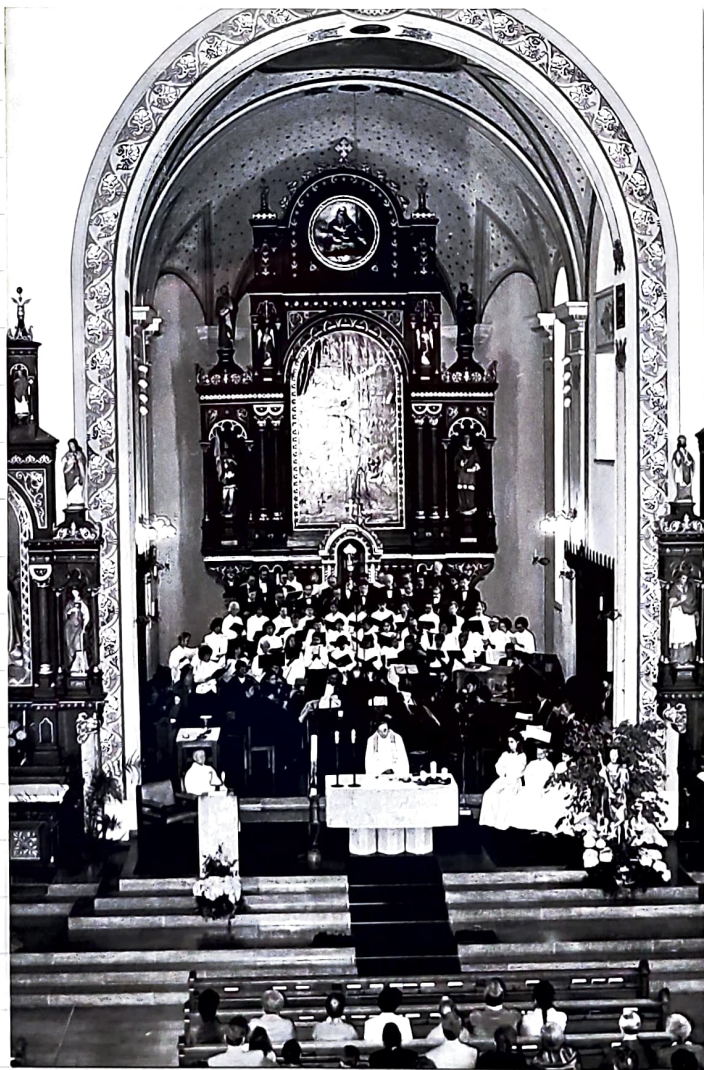
Der jubilierende Cäcilienverein Schötz/Ohmstal umrahmte den Sonntagsgottesdienst glanzvoll.



Beim Apéro vor dem Pfarreiheim stiessen Pfarreiangehörige auf das Vereinsjubiläum an.

(Fotos Franz Setz)







Apéro vor dem Pfarnerheim





Pastoralassistent Roger Seuret



Berta Huber, Regatha Grob, Pfarrer Josef Peter, Hans Zünd, Otto Wirz

